Traum CXIII

Detailreicher Traum, leider ist vieles schon kurz nach dem Wachwerden verschwunden, ich weiß aber, dass ich nahezu „hellwach“ geträumt habe und daher alle Gespräche und Bilder sehr scharf gezeichnet waren. Was übrig ist: ich hatte viel zu tun und daher den Hund abgegeben – an die US Navy. Als ich ihn zurückholen will, muss ich mich durchtelefonieren und habe verschiedene Generäle am Telefon, die mir versichern, dass es dem Hund gutgeht. Ich bin dann auf einem Schiff. Wir nähern uns dem Flugzeugträger „Newton“, fahren seitlich vorbei und in Kabinenfenstern kann ich meinen Hund sehen, der rausguckt. Es ist übrigens ein Boxer – auch am Telefon fällt erst der Name „Tina“ (das war unser Boxer zu meiner Jugendzeit), später dann aber auch „Muschu“. Bei der Übergabe ist Tina ruhig, sie sieht gut gepflegt aus.